



**Westfälische Gesellschaft für
Genealogie und Familienforschung**
Protokoll der Mitgliederversammlung
vom 19. Mai 2019
Paderborn-Schloß Neuhaus, Residenzmuseum

25 Mitglieder anwesend (Teilnehmerliste Anlage 1)

TOP 1: Eröffnung der Mitgliederversammlung

Der Vorsitzende Dr. Jörg Wunschhofer eröffnet die Mitgliederversammlung gegen 15:15 Uhr. Den Herren Dr. Andreas Neuwöhner (Museumsleiter) und Michael Pavlicic wird für die Führungen durch das Schloss und das Residenzmuseum vor Beginn der Mitgliederversammlung gedankt. Michael Pavlicic spricht als Vorsitzender der Verbandsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe ein kurzes Grußwort.

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder. Besonders erinnert wird an Herrn Hans Jürgen Warnecke, Historiker und Archivar aus Steinfurt-Borghorst. Er ist am 30. März 2019 im Alter von 84 Jahren verstorben. Seit 1956 war er Mitglied der WGGF, von 1980 bis 2002 ihr stellvertretender Vorsitzender und von 2002 bis 2008 ihr Vorsitzender.

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers Roland Linde

a) Zur Mitgliederentwicklung:

Zwischen dem 1. Mai 2018 und 1. Mai 2019 sind 15 Mitglieder ausgetreten, meist aus Altersgründen, wir konnten aber ebenso viele Neumitglieder begrüßen. Zudem wurden uns im Berichtszeitraum elf Todesfälle bekannt. Die Mitgliederzahl lag zum 1. Mai 2019 bei 677.

b) Kooperation mit der Volkskundlichen Kommission für Westfalen

Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums der WGGF im kommenden Jahr wurde die Geschichte des Vereins von Herrn Niklas Regenbrecht im Rahmen eines Volontariats der Volkskundlichen Kommission für Westfalen (VoKo) wissenschaftlich aufgearbeitet. Das Werk erscheint Anfang 2020 in der Schriftenreihe der VoKo und als Sonderdruck für die Mitglieder der WGGF.

**c) Kooperation mit dem Landesarchiv NRW und dem Verein für Computergenealogie:
Crowdsourcing-Projekt JuWeL**

Das Projekt JuWeL hat die Tiefenerschließung der Personenstandsregister der Juden und Dissidenten in Westfalen und Lippe 1815-1874 zum Ziel. Es wurde am 18. März 2017 auf dem 7. Westfälischen Genealogentag gestartet und hat sich sehr erfreulich entwickelt:

- Bislang erfasste Einträge: ca. 84.300
- Für die Regierungsbezirke Münster und Arnberg ist die Arbeit abgeschlossen

- In Bearbeitung ist der RBZ Minden
- Noch zu bearbeiten ist das Fürstentum Lippe

Roland Linde dankt Thomas Dickel und David Merschjohann als ehrenamtliche Administratoren seitens der WGGF sowie Volker Hirsch vom Landesarchiv NRW und den Kollegen des Vereins für Computergenealogie für die zeitaufwändige Vorbereitung des Projekts und dessen Begleitung.

d) Kooperation mit dem Landesarchiv NRW Abt. Westfalen

Für die westfälischen Schatzregister in der Abt. Westfalen des Landesarchivs NRW wird ein neues Sachinventar erstellt. Das Projekt wird seitens des Landesarchivs von Dr. Thomas Reich betreut, die Bearbeitung hat Marycel Fuhrmann übernommen. Das Projekt begann im Mai 2018 mit den Schatzregistern des Fürstbistums Münster.

Als weitere Kooperation mit der Abt. Westfalen und dem Verein für Computergenealogie ist auch die Erschließung der Berleburger Weinkaufbriefe (Eheverträge) durch ein Crowdsourcing-Projekt geplant.

e) Mittwochstreffen

In der Saison 2018/19 konnten fünf Vorträge im Rahmen der Mittwochstreffen angeboten werden:

12.9.2018: Sebastian Kreyenschulte – Führende Familien in einem nordmünsterländischen Kirchspiel: Neuenkirchen 1650-1850

10.10.2018: Volker Wilmsen – Auswanderer aus Münster und Umgebung – Forschungsmöglichkeiten an praktischen Beispielen

Der für den 14.11.2018 vorgesehene Vortrag musste kurzfristig entfallen

9.1.2019: Christof Spannhoff – Die Namen auf -meier im Tecklenburger Land

13.2.2019: Heiko Hungerige – Genealogische Karten online selbst erstellen mit StepMap

10.4.2019: Dieter Overhageböck – Das Urkataster der Stadt Münster und seine Bedeutung für die Familienforschung

Dem Landesarchiv Münster wird für die Möglichkeit gedankt, während der Umbauarbeiten des LWL-Archivamts den Vortragssaal nutzen zu dürfen!

f) Varia

Der neue WGGF-Flyer berücksichtigt die neuen Datenschutzvorschriften, auch die Webseite der WGGF ist entsprechend angepasst worden.

Die WGGF war auf dem Deutschen Genealogentag in Melle (6.10.2018) mit einem Stand vertreten, ebenso bei der Eröffnung des neuen Kreis- und Stadtarchivs in Gütersloh (17.11.2018) und auf dem Duitslanddag in Bunnik, NL (2.2.2019).

Die „Beiträge zur westfälischen Familienforschung“, Band 74, wurden vorgestellt in Oerlinghausen-Währentrup am 19.11.2018, in Delbrück am 21.11.2018 und in Petershagen-Buchholz am 14.1.2019. Die örtliche Presse berichtete jeweils ausführlich.

Der 8. Westfälischer Genealogentag fand am 23. März 2019 in Altenberge statt. Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Heimatverein und der Gemeinde Altenberge hat zu einem erfolgreichen Tag beigetragen. Erneut konnten über 1.2000 Besucher gezählt werden. Eine 96-seitige Broschüre führte durch die Angebote (über 60 Informationsstände und das umfangreiche Rahmenprogramm). Für die Erstellung der Broschüre wurde Christian Loeffke herzlich gedankt!

Ausblick 1: Die nachlassenden Besucherzahlen der Mittwochstreifen haben zu Überlegungen für eine neue Veranstaltungsform geführt. Geplant wird deshalb derzeit das „1. Genealogie-Wochenende der WGGF“ in der Landvolkshochschule Schorlemer-Alst in Warendorf-Freckenhorst, das für den 2. bis 3. November 2019 vorgesehen ist. Die Planung der behandelten Themen erfolgt in Abstimmung mit den Mitgliedern. Die Mittwochstreifen werden voraussichtlich nicht mehr im bisherigen Umfang fortgeführt, doch soll es weiterhin zwei bis drei Veranstaltungen im Jahr geben.

Ausblick 2: Die WGGF begeht 2020 ihre 100-jähriges Bestehen. Dazu ist vom 20. bis 21.3.2020 eine Tagung gemeinsam mit der Volkskundlichen Seminar (Prof. Elisabeth Timm) und dem Historischen Seminar (Prof. Michael Hecht) der WWU Münster vorgesehen, in der es thematisch um die „Genealogie in der Moderne: Akteure – Praktiken – Perspektiven“ gehen wird. Am 22.3.2020 findet der Festakt im Erbdrostenhof in Münster statt. Hierzu erhalten die Mitglieder noch gesonderte Einladungen mit näheren Informationen.

TOP 3: Beiträge zur westfälischen Familienforschung

Die „Beiträge zur westfälischen Familienforschung“, Bd. 74: Ostwestfalen-Lippe (Bearb. R. Linde), sind im im November 2018 erschienen.

In Bearbeitung sind derzeit Bd. 75: Münsterland (Bearb. R. Linde), Bd. 76-77: Grafschaft Ravensberg (Bearb. U. Standera) und Bd. 78: Jubiläumsband (Bearb. J. Wunschhofer).

TOP 4: Kassenbericht

Die Schatzmeisterin Melanie Rosenhövel legt den Rechenschaftsbericht (Kassenbericht) für 2018 vor (siehe Anlage 2). Nachfragen wurden nicht gestellt. Roland Linde dankt Melanie Rosenhövel für die geleistete Arbeit.

TOP 5: Bericht der Rechnungsprüfer

Die von Peter Schröder vorgetragene Rechnungsprüfung gemeinsam mit Thomas Sebbel und Mike Reinck, die beide an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, hat keine Beanstandungen ergeben. Die Mitgliederversammlung entlastet Vorstand und Rechnungsprüfer einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 6: Wahl zum Rechnungsprüfer

Peter Schröder sowie – in Abwesenheit – Thomas Sebbel und Mike Reinck stellen sich der Wahl zum Rechnungsprüfer zur Verfügung bzw. haben sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung der Wahl zur

Verfügung gestellt. Die Wahl durch die Mitgliederversammlung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen. Die Betroffenen nehmen die Wahl an.

TOP 7: Verschiedenes

Gabriele Sürig erinnert daran, dass die WGGF von den Aktivitäten ihrer Mitglieder lebt. Diese Aktivitäten können sich bei der Mithilfe zum Beispiel beim Genealogentag oder auswärtigen Genealogentreffen zeigen oder auch in der Veröffentlichung eigener Forschungsergebnisse in den Beiträgen zur westfälischen Familienforschung oder darin, einen Vortrag im Rahmen des Vereinsprogramms zu halten.

Die Mitgliederversammlung schließt um 16.00 Uhr.

Bielefeld, den 24. Mai 2019
Uwe Standera

Nachbetrachtung

Die Mitgliederversammlung war in ein Rahmenprogramm eingebettet, über das Wilfried Borgschulte anschließend in der Mailingliste der WGGF berichtete:

Liebe Listenmitglieder,

ich möchte über dieses Forum die Gelegenheit nutzen, mich für eine wieder einmal gelungene Jahreshauptversammlung unserer Gesellschaft bei unserem Geschäftsführer und Vorsitzenden zu bedanken. Auch in diesem Jahr wurde mit dem Austragungsort Renaissanceschloß in Schloß Neuhaus ein würdiges Ambiente gefunden.

Die Führungen im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn waren informativ und interessant. Leider ist für solch ein Museum die Zeit viel zu kurz. Man kann sich dort ohne Probleme einen ganzen Tag aufhalten. Auch die Führungen im Renaissanceschloß ließen keine Fragen offen. Gekrönt wurde das Ganze mit dem Vortrag von Hans Jürgen Rade über die Quellen zur Familien- und Hofgeschichte im Raum Neuhaus-Delbrück-Rietberg. In einem lebendigen Vortrag nahm er uns mit auf die Reise in eine zurückliegende Welt, die uns noch viel zu Entdeckendes bietet. Als das Ganze gegen 18 Uhr beendet war, hatte wohl niemand der Anwesenden bemerkt, wie schnell die Zeit vergangen war.

Betrüblich war es nur, dass wieder einmal nur wenige den Weg dorthin gefunden haben. Es mag ein wenig abschreckend sein, wenn man etwas von Jahreshauptversammlung hört. Die Tagesordnungspunkte sind meist schnell abgehakt und so bleibt viel Zeit für das Beiprogramm und die interessanten Gespräche mit den anderen Teilnehmern. Ich möchte an dieses Stelle dazu ermuntern, doch im nächsten Jahr auch mit dabei zu sein. Es ist immer wieder ein unvergessener Tag und eine Bereicherung in unserem Leben.

Viele Grüße aus Altenberge

Wilfried Borgschulte